Objekt:	Reste Selbstladegewehr G-43
Museum:	Heimatmuseum und -Archiv Bad Bodendorf Bahnhofstraße 15 53489 Bad Bodendorf 02642 980793 - 0172 6509165 archiv@bad-bodendorf.de
Sammlung:	Weltkriege, Waffen
Inventarnummer:	0150_N_4-05

Beschreibung

Die Reste des G-43 wurden in der Nähe des Ehrenfriedhofs in Bad Bodendorf (bei 50°33'10'' N; 7°13'34'' E) beim Pflügen aus der Erde gehoben.

Das Gewehr 43 ist ein aufschießender Gasdrucklader mit Stützklappenverschluss im Kaliber 7,92 × 57 mm der Deutschen Wehrmacht im 2. Weltkrieg und wurde ab 1943 bis Kriegsende wurden 450.000 Stück produziert. Das Kastenmagazin fasst zehn Schuss, es kann gewechselt oder bei geöffnetem Verschluss mittels Ladestreifen gefüllt werden.

Die Reste der Waffe sind stark verbogen und verrostet. Es sind noch Holzreste des Schaftes vorhanden. Noch sehr gut zu erkennen und noch im guten Zustand ist der Kornsockel, das Gasgestänge und das Klappvisier. Vermutlich wurde die Waffe durch verbiegen unbrauchbar gemacht.

Grunddaten

Material/Technik:	Stahl, Chrom, Nickel, Wolfram und Eichholz / Serienfertigung
Maße:	Länge 685 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1943-1945
	wer	Waffenfabrik Carl Walther AG Zella-Mehlis
	wo	Zella-Mehlis
Gefunden	wann	2023
	wer	Martin Weber

	wo	Ehrenfriedhof Bad Bodendorf
Form entworfen	wann	1943
	wer	Waffenfabrik Carl Walther AG Zella-Mehlis
	wo	Zella-Mehlis
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Ehrenfriedhof Bad Bodendorf

Schlagworte

- Bodenfund
- Gewehr
- Waffe
- Weltkrieg